Ausgabe Nr. 36 | Oktober / November 2019 | 8. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Die Chilbi-«Zeitreise» ist Vergangenheit – Impressionen unserer Aeugster-Chilbi 2019. *Fotos : © Sami Hassanein*

....Gemeinde

Das «alte» Aeugst 1-2
Projektidee «Smart Ride» 2
Medizinische Grundversorgung 3-4

....Schule

Neue Mitarbeiter 5
Schulhaus-Erweiterung 6-7

...ref. Kirchgemeinde

Crashkurs CH-Reformation 8
Pfarrwahlkommission 11
Dorfweihnacht 2019 12

....Dorfleben

Vereine berichten 13-15
Panorama 16

Wie war das damals noch?

Erinnerungen an das Aeugst vor fünfzig und mehr Jahren gesucht

Das Leben vor sechzig, siebzig Jahren: ohne Handy und Tablet, ohne Einkaufszentren, Parties und Schulbus, meistens ohne Auto und Fernseher, aber oft mit viel Arbeit und wenig Geld. Obwohl seither noch nicht allzu viel Zeit vergangen ist, können sich das viele nicht sehr gut vorstellen. Umso interessanter sind Berichte aus dieser Zeit. Die folgende Leseprobe aus Aufzeichnungen von Johannes Weiss belegen das eindrücklich:

Fortsetzung Seite 2

Holzen

Als ältester Sohn, musste ich schon in jungen Jahren, meinem Vater bei vielen Arbeiten helfen. Im Winter belud man den Pferdeschlitten mit verschiedenen Werkzeugen und Ketten und fuhr in den Wald hinauf. Bei den meisten Waldparzellen handelte es sich vor der Güterzusammenlegung um schmale, lange Streifen, die sich wie Hosenträger den Berg hinaufzogen. Wollte man einen Baum fällen, war es fast nicht möglich, diesen nur auf das eigene Waldstück fallen zu lassen. Manchmal überquerte der Baum mehrere fremde Grundstücke. Dabei musste man darauf achten, dass bei den Nachbarn keine Bäume beschädigt wurden.

Mein Vater wollte immer zuerst allfällige dürre Bäume herausnehmen. War ein Baum bestimmt, schaute man zuerst, in welche Richtung man ihn umlegen will. Erstens sollte er beim Umfallen nirgends hängen bleiben und er durfte möglichst keinen Schaden anrichten. Nicht zuletzt musste man auch darauf achten, dass man später den Stamm mit unserem Pferd herausziehen konnte. Übrigens hatte ich vom Vater auch die Aufgabe bekommen, immer zu schauen, dass unser Pferd nicht von den sehr giftigen Eibenzweigen frass …
(Der komplette Text ist auf *www.aeugst-albis.ch/aktuell* publiziert)

Haben Sie auch Zeit und Lust, Ihre Erinnerungen an das Aeugst vor fünfzig und mehr Jahren aufzuschreiben oder zu erzählen? Wenn ja, melden Sie sich bitte bei mir (079 349 63 12 oder bruno.fuchs@aeugst-albis). Ihr mündlicher oder schriftlicher Bericht hilft mit, dass die Erinnerungen an das «alte Aeugst» nicht verloren gehen. ■

Bruno Fuchs, Gemeinderat

Smart Ride – eine Projektidee

Ab Bahnhof Affoltern am Albis ist die grosse, weite Welt mit öV gut erschlossen. Aber zwischen Affoltern am Albis und Aeugst am Albis hapert es zum Teil weiterhin, insbesondere in den Randstunden und am Wochenende.

Und eine wirkliche Verbesserung ist nicht in Sicht, solange die S5 in Bonstetten-Wettswil kreuzt. Die Anbindung von Aeugst am Albis an Zug und Zürich via Affoltern am Albis gleicht der Quadratur des Kreises. Der Gemeinderat und die Energiekommission können sich deshalb eine «Hilfe zur Selbsthilfe» vorstellen, zum Beispiel durch eine Whatsapp-Gruppe «Smart Ride» mit folgenden Eigenschaften:

- Anmelden für diese Gruppe kann man sich nur via eine vom Gemeinderat bestimmte Person. Damit ist gewährleistet, dass dann alle Personen in dieser Gruppe offiziell bekannt sind.
- In der Gruppe gibt es Personen, die Fahrten anbieten und Personen, die Mitfahrgelegenheiten suchen.
- Via Whatsapp Mitteilungen werden Mitfahrgelegenheiten gesucht und zugesagt.
- Fahrten werden kostenlos angeboten.

Wer Interesse an diesem Vorhaben hat, melde sich bitte per Email bei bruno.fuchs@aeugst-albis.ch. Gemeinsam mit Ihnen wird die Energiekommission eine smarte Dienstleistung entwickeln. ■

Bruno Fuchs, Gemeinderat

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 85. Geburtstag feiert
Frau Käthi Leuthold am 30. Oktober

Den 87. Geburtstag feiert
Frau Gertrud Götschi am 21. Oktober

Den 89. Geburtstag feiert
Frau Gertrud Wüthrich am 19. Oktober

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag – viel Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Medizinische Grundversorgung und Erste Hilfe im Dorf

Die OECD empfiehlt einen Hausarzt für 1000 Einwohner, um die Versorgung der Bevölkerung ausreichend abzudecken. Um diesen Wert zu erreichen, bräuchte es heute in der Schweiz rund 2000 zusätzliche Vollzeit-Hausärzte. Hinzu kommt: In den nächsten Jahren werden über 60 % der Hausärzte ihre Praxis schliessen.

Hansruedi Fischer führt seit 38 Jahren seine Einzelpraxis in Aeugst. Über die letzten Jahre hat er intensiv nach einer Nachfolge gesucht. Erfolglos! Mit der Gründung der Hausartzpraxis Aeugst AG werden einige Änderungen eingeführt, um potentiellen Nachfolgern eine attraktive, zeitgemässe Struktur zu bieten. Denn das Führen einer Einzelpraxis liegt nicht im Trend. Dafür haben Gruppenpraxen immer mehr Zulauf. Neun von zehn künftigen Hausärzten gaben in einer Umfrage an, in Gruppenpraxen arbeiten zu wollen, und dies vorzugsweise in Teilzeit

Herr Fischer, was ändert sich per 1. 9. 2019 in Ihrer Praxis? Welche Neuerungen gibt es für die Patienten?
Einerseits ändert sich die Rechtsform der Praxis (neu eine AG) und das allgemeine Erscheinungsbild (Logo, Drucksachen, Online-Auftritt etc.). Für die Patienten wichtiger und spürbarer wird sein, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als professionelles, dienstleistungsorientiertes Team in Erscheinung treten werden. Ärztinnen und Ärzte in der Hausarztpraxis sollen dadurch mehr Zeit haben für die Anliegen unserer Patienten.

Was ist der Grund für die Änderung?
Mir ist es wichtig, dass die hausärztliche Grundversorgung in Aeugst aufrecht erhalten wird und ich möchte an der Idee der Hausarztpraxis festhalten. Die Nachfolgesuche gestaltet sich äusserst schwierig. Mit der Anstellung verschiedener Fachkräfte hoffe ich, entlastet zu werden und ich wünsche mir, dass dieses Konzept junge Hausärztinnen und Hausärzte anspricht.

Welches Team erwartet die Patienten neu?
Ab 1. Oktober 2019 wird Frau Dr. med. Sonja Tschannen in die Hausarztpraxis Aeugst eintreten. Sie wird als Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin an mehreren Tagen in der Praxis tätig sein. Als Schulärztin wird sie zudem die Kinder in der Praxis betreuen sowie in Sachen Prävention aktiv mitwirken. Frau Ramona Engelhard übernimmt als leitende medizinische Praxisassistentin die wichtige Funktion der Praxiskoordinatorin. Weiter zum Team zählen diplomierte Homöopathinnen hfnh mit einer klinischen Ausbildung (unter der Leitung von Pia Stocker Fischer), mehrere Psychotherapeutinnen/-therapeuten sowie eine Lernende. Mit der Hausarztpraxis AG wird auch eine Ausbildungsstätte für junge Ärztinnen und Ärzte geschaffen. Weiterhin werde ich wie gewohnt für meine Patienten da sein.

Von rechts: Ramona Engelhard, Sonja Tschannen und Hansruedi Fischer
Der Defibrillator wird an der Oberdorfstrasse 20 montiert sein. Ein weiterer Defibrillator ist bei der Entsorgungsstelle im Dorf.

Können Sie uns mehr über die neue Ärztin, Frau Dr. med. Sonja Tschannen verraten?
Sie ist Mutter von drei Kindern, wohnt in Rifferswil und arbeitet noch bis Ende September als Assistenzärztin in Oberarztfunktion in der Psychiatrischen Klinik Zugersee. Davor war sie unter anderem als Oberärztin der Akutgeriatrie des Universitätsspitals Zürich und des Pflegezentrums Käferberg sowie als Assistenzärztin der Akutgeriatrie im Spital Affoltern am Albis und als Schulärztin tätig.

Bieten die bestehenden Räumlichkeiten für ein solch' grosses Team genügend Platz?
Wir haben die Praxis den neuesten medizinischen Erfordernissen angepasst; unter anderem wurde das Labor erneuert und erweitert und ein digitales Röntgen angeschafft. Mit kleinen baulichen Massnahmen wird die Praxis in den kommenden Monaten den neuen Bedürfnissen angepasst. Zudem sind wir für die Psychotherapeuten auf

der Suche nach weiteren Räumlichkeiten in Aeugst.

Was hat es mit dem neuen Defibrillator auf sich, der bei Ihnen an der Hauswand installiert wird?
Alfred Schiller der Firma Schiller AG in Baar stellt grosszügigerweise der Aeugster Bevölkerung und uns einen Defibrillator mit Standort Hausarztpraxis zu Verfügung.

Ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Erfolg! *Interview: Sandra Claus*

First Responder Feuerwehr in Aeugst am Albis

Hinten: David Elsener, Geneviève Schäfer, Michael Huber, vorne: Thomas Steiner, Roberto Iseppi, Urs Fehr, abwesend Tobias Göldi

Die Feuerwehr Aeugst am Albis bietet zusätzlich zu ihren Kernaufgaben ein Ersthilfeangebot für den Herz-Kreislauf-Notfall, genannt First Responder, an. Das speziell geschulte Fachpersonal der Feuerwehr Aeugst am Albis rückt zeitgleich mit der Alarmierung des Rettungsdienstes aus und versorgt die Betroffenen mit den lebensrettenden Basismassnahmen und mit Einsatz des Defibrillators.

Diese Erstversorgung dient als Überbrückung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Die Chancen für einen positiven Verlauf bei einem Herz-Kreislauf-Notfall werden massgeblich in den ersten fünf Minuten beeinflusst. Mit jeder Minute Zeitverlust sinken die Chancen um rund zehn Prozent.

Die Alarmierung der First Responder Gruppe wird in den folgenden Fällen ausgelöst:

- Herz-/Kreislaufstillstand
- Atemstillstand, Atemnot
- Ertrinkungsunfall
- Bewusstlosigkeit
- Starkstromunfall, Blitzschlag
- Elektro-/Stromunfall

Das Aeugster-Team besteht aus sieben engagierten Mitgliedern. Bei einem Alarm rücken die ersten zwei verfügbaren First Responder aus. Sind keine First Responder abrufbereit, absolviert der Rettungsdienst den Einsatz ohne die Frühhilfe.
Gut zu wissen: Die Smartphone-App ECHO112 bietet bei allgemeinen Notanrufen eine direkte Geolokalisation des Anrufers. Einfach Notfallnummer antippen und der Anrufempfänger sieht automatisch wo sich der Patient befindet. ■ *Geneviève Schäfer*

Gesundheitliche Gefährdungen frühzeitig erkennen

Unsere neue Schulärztin Dr. med. Sonja Tschannen

Die Schulärztlichen Untersuchungen dienen dazu, Auffälligkeiten in der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie gesundheitliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen einzuleiten. Es ist zum Beispiel wichtig, eine Fehlsichtigkeit oder eine Hörschwierigkeit frühzeitig zu erfassen und zu behandeln oder Haltungsschäden zu erkennen, damit die Schülerinnen und Schüler möglichst uneingeschränkt an der Schule und am Leben teilhaben können.

Was sind die Hauptaufgaben einer Schulärztin:

- Sie nimmt die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen im Kindergarten und in der 5. Klasse vor. Diese beinhalten die Kontrolle der Grösse, des Gewichts, des Seh- und Hörvermögens. Zusätzlich kontrolliert sie den Impfstatus
- Sie bietet Kindern der 5. Primarklasse die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch (Gesundheit, Verhütung, Sexualität...)
- Sie unterstützt Lehrpersonen im Umgang mit Kindern mit besonderen medizinischen Bedürfnissen (z.B. Zuckerkrankheit, schwere Allergien, usw.)
- Sie berät die Schule bei Fragen zur Ernährung, Sexualpädagogik, zur Prävention übertragbarer Krankheiten und zur Suchtprävention.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie beim Schulärztlichen Dienst des Volksschulamtes Zürich: *www.vsa.zh.ch* und beim Bundesamt für Gesundheit. ■ *Sara Scholer, Schulpflegerin*

Herzlich willkommen im Team

Wir freuen uns auf Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 vier neue Mitarbeiterinnen an unserer Schule zu begrüssen. Sandra Cierny, Nirmala Iser, Judith Moch und Vanesa Kastrati stellen sich gleich selber vor.

Sandra Cierny (Fachlehrperson 1./2. Klassen)

Ich habe bis vor einem Jahr als Kindergärtnerin in Aeugst gearbeitet. In der Zwischenzeit habe ich die Ausbildung «Stufenumstieg Primarschule» absolviert und bin nun ausgebildete Primarlehrerin. In Aeugst habe ich mich von Anfang an sehr wohl und getragen gefühlt. Die Schule, das Team und natürlich auch die Kinder sind herzlich und offen. So habe ich selbstverständlich nicht gezögert, als die Schulleiterin mich angefragt hat, ob ich Zeit und Lust hätte, in beiden 1./2. Klassen Lektionen zu übernehmen.
Ich bin glücklich und dankbar, wieder «Teil der Familie» zu sein! An meinem «neuen» Beruf gefällt mir besonders die abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern, das Vorbereiten und Durchführen der verschiedenen Lektionen und die Zusammenarbeit im Team.

Nirmala Iser (Fachlehrperson 5./6. Klasse A)

Ich bin gelernte Primarlehrerin und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern (17 und 21 Jahre) in Aeugst. Als die Töchter noch kleiner waren, bildete ich mich weiter und absolvierte eine anthroposophische Spielgruppen-Ausbildung, sowie die Ausbildung zur Naturpädagogin und zur Theaterpädagogin. Daraus habe ich in den Jahren 2005 bis 2011 Angebote für Aeugster Kinder verschiedener Altersstufen entwickelt: die Naturspielgruppe «Wurzelbalg», das Puppenspiel-Theater im eigenen Keller und später Theaterkurse mit Aufführungen für die erste bis sechste Klasse. Als unsere eigenen Kinder grösser wurden, stieg ich wieder in meinen Lehrerberuf in einer Nachbargemeinde ein.
Mir ist es ein Anliegen, achtsam im Umgang mit den Kindern zu sein und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie entspannt lernen können und gerne in die Schule kommen.

Judith Moch (Schulbusfahrerin)

Mein Name ist Judith Moch, ich bin 48 Jahre alt und wohne seit Juli 2019 mit meiner fast 14-jährigen Tochter und meinem Lebenspartner in Affoltern am Albis. Aufgewachsen bin ich in Hausen am Albis, was für meine neue Tätigkeit von Vorteil ist, da ich ortskundig bin. Vor 15 Jahren absolvierte ich bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich die Ausbildung als Busfahrerin mit Kat. D und Trolleybus Prüfung. 2010 folgte noch die Prüfung Kat. C Lastwagen.
Da ich selbst noch ein schulpflichtiges Kind habe, kam das Inserat aus Aeugst, mit der Suche einer Schulbusfahrerin, wie gerufen.
Ich schätze es nun sehr, in der Nähe von zu Hause zu arbeiten und mit viel weniger Zeitdruck unterwegs zu sein. Auch die familiäre Atmosphäre ist sehr angenehm. Ich freue mich jedenfalls auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Vanesa Kastrati (Praktikantin Villa Kunterbunt)

Ich heisse Vanesa Kastrati, lebe mit meiner Familie in Obfelden und habe kosovarische Wurzeln. Vor den Sommerferien habe ich die Sekundarschule abgeschlossen und am 19. August 2019 meinen ersten Arbeitstag als Praktikantin in der Villa Kunterbunt erlebt. Schon da habe ich gemerkt, dass es mit den Kindern nie langweilig wird. Zudem schätze ich ihre Offenheit, Ehrlichkeit und die lebendige Art. Jedes Mal, wenn ich über den Pausenplatz laufe, werde ich freudig von den Kindern begrüsst, was mich in meiner Berufswahl bestätigt.
Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Zeit mit vielen lehrreichen und schönen Momenten. ■

Schulhaus Gallenbüel i

Unglaublich – erst noch sind die Baumaschinen aufgefahren und bereits vier Monate später ist der grosse Umbau fertig!

Wirklich toll – pünktlich auf den Schulstart wurde, bis auf ein paar Kleinigkeiten, alles beendet und die Räume konnten bezogen und eingerichtet werden. Im Schulhaus Gallenbüel II stehen nun zwei wunderbare, neue, helle und geräumige Schulzimmer sowie die dazugehörenden Gruppenräume zur Verfügung. Zudem wurde in der Tagesbetreuung «Villa Kunterbunt» mehr Platz geschaffen und die Kinder haben weitere Spielmöglichkeiten sowie gemütliche Ecken, um sich zurückzuziehen und etwas zu lesen oder einfach nur zu «chillen». Das gesamte Team sowie alle Schülerinnen und Schüler haben grosse Freude und sind glücklich.

Viel Spass bei der Durchsicht der Fotos sowie der Tagebücher, welche die Kinder während des Umbaus geschrieben haben! ■

Ursula Leuthold, Schulpflegerin Ressort Liegenschaften

Das neu eingerichtete Zimmer (ehemals Handarbeit) der Villa Kunterbunt mit tollen Spielmöglichkeiten für die jüngeren Kinder.

m neuen Kleid.

Die zu recht stolzen 2. Klässler mit ihren Tagebüchern zum Thema Umbau.

Die neuen Zimmer: Fertig eingerichtet und bereit für die Schülerinnen und Schüler.

Crashkurs Schweizer Reformation

Szene aus dem Animationsfilm «Immer diese Zwinglis» (www.immerdiesezwinglis.ch) © Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich / Kati Rickenbach / Brunner & Meyer, Zürich

Gründe, Voraussetzungen und Verlauf der Reformation in der Eidgenossenschaft

Wegen des grossen Interesses wird dieser Kurs noch einmal angeboten. – Verschaffen Sie sich zum Ende des «Zwinglijahres» noch einmal den grossen Überblick über Gründe, Voraussetzungen, Inhalte und Verlauf der Reformation in der Eidgenossenschaft. Der Fokus liegt auf Zürich, dazu kommen Seitenblicke nach Basel und Bern. Ein besonderes Augenmerk richten wir auf herausragende Frauengestalten. Inputs wechseln mit Textarbeit und Bildbetrachtungen, Gespräch und Diskussion.

Dienstag, 22. Oktober 18.30 - 21.30 **Der Vorabend der Reformation**
Dienstag, 29. Oktober 18.30 - 21.30 **Back to the Roots!**
Dienstag, 5. November 18.30 - 21.30 **Gemeinsam, nicht einsam**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen - nicht nur Reformierte! Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Abende können einzeln besucht werden, doch ist eine Teilnahme an mindestens zwei Abenden wünschenswert. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Ort: Ref. Chilehuus, Zürichstrasse 94, 8910 Affoltern am Albis
Leitung: Bettina Bartels, Pfarrerin und Erwachsenenbildnerin
Kosten: gratis
Anmeldung: Erbeten bis zum 20. Oktober: bettina.bartels@zh.ref.ch oder 044 761 60 15 (Anrufbeantworter). ■

Bettina Bartels, reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt

Zum **Abschluss des Reformations-jubiläums-Jahres** feiern 10 Kirchgemeinden des Bezirks einen **festlichen Gottesdienst im Kloster Kappel am 3. November.**

Das Organisations- und Pfarrteam, bestehend aus Pfrn. Claudia Mehl, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Pfr. Andreas Fritz und Pfr. Christof Menzi freut sich, wenn Sie diesen Gottesdienst zusammen mit uns feiern.
Ein Schwerpunkt in diesem Gottesdienst wird das gemeinsame Singen sein. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst in einem **offenen Chorprojekt** zusammen mit dem **Gospelchor Affoltern** und dem Ottenbacher Chor unter der Leitung von Anette Bodenhöfer musikalisch mitzugestalten:

Offene Proben:
Samstag, 28. Sept. 9.00 bis 11.30
Primarschule Ottenbach, Singsaal
Samstag, 26. Okt. 9.00 bis 11.30
Klosterkirche Kappel
Samstag, 02. Nov. 9.00 bis 11.30
Klosterkirche Kappel (Hauptprobe).

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis (oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 6. Oktober, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 13. Oktober, 10.00
Regional-Gottesdienst in Ottenbach
Pfarrerin Sonja Weisenhorn

Sonntag, 20. Oktober, 19.00
Abendgottesdienst, Pfarrer Jürgen Schultz

Sonntag, 27. Oktober, 10.00
Gottesdienst mit dem «Ensemble Tredici» aus Hedingen, Pfarrerin Bettina Stephan, **Kirchenkaffee**

Sonntag, 3. November, 10.00
Bezirks-Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, *in Kappel am Albis*, mit Pfarrteam der Region

Sonntag, 10. November, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan, **Kirchenkaffee**

Sonntag, 17. November, 10.00
Pfarrer Jürgen Schultz

Sonntag, 24. November, 10.00
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Im Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr. Pfarrerin Bettina Stephan, **Musik mit Verena Stehli, Querflöte, Kirchenkaffee**

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 (!)
Gottesdienst zum 1. Advent, Pfarrerin Bettina Stephan
Anschliessend **Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen** in Mosers Scheune

JuKi (Jugendkirche)

für Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Klasse
Katechetin: claudia.bruckner@zh.ref.ch / 079 249 91 71

Sonntag, 27. Oktober 15.00 – 18.00
Jahreszeitenwanderung zum Thema Herbst, mit Essen in der Chilestube.

Sonntag, 2. Dezember, 11.00 (!)
Gottesdienst zum 1. Advent, anschliessend **Kerzenziehen** in Mosers Scheune

Das JuKi Jahresprogramm und Anmeldeinformationen sind unter *www.kirche-aeugst.ch* publiziert.

Kolibri in der Chilestube

für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse
Anmeldung bis Mittwoch vor dem Anlass an corinne.imthurn@bluewin.ch / 044 760 34 38 / SMS 079 258 32 89

Freitag, 1. November, 12.00 - 14.00, *in der Chilestube*
Mittagessen, Basteln und spannende Geschichten

Samstag, 30. November, 09.30 - 12.00
in der Chilestube, **Wir basteln für den Advent**

Generation 60+

Esther Scherer, Beauftragte Generation 60+, 044 761 66 93

Donnerstag, 31. Oktober, 14.00
IRAN Kulturbrücke zwischen Ost und West
mit Claudia Tschuor, *in der Chilestube*

Donnerstag, 28. November, 14.00
Adventsbesinnung mit Bettina Stephan
in der Kirche Aeugst

Samstag, 7. Dezember, 12.00
Adventsessen organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal

Offenes Singen

in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal

Mittwoch, 2. Oktober, 17.00 – 18.00
Mittwoch, 6. November, 17.00 – 18.00
Mittwoch, 4. Dezember, 17.00 – 18.00
Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben, auch eingerostete Stimmen sind willkommen.

Kino in der Chilestube

Zwei Filmabende mit Pfarrerin Bettina Stephan

Freitag, 1. November, 19.00
«Ballon» (Regie: Michael Bully Herbig, D 2018, 125 min)
Freitag, 6. Dezember, 19.00
«Still Alice» (Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland, USA 2014, 99 min)
Siehe Filmankündigungen auf Seite 12

Zum Vormerken für 2020

Sonntag, 7. Juni, 10.00
Feierlicher Abschiedsgottesdienst von und mit Pfarrerin Bettina Stephan
Crazy Hoppers – Jugendbigband, bekannt von der Chilbi Aeugst, **Apéro Riche**

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, *www.kirche-aeugst.ch*

Pfarramtsvertretung
7. – 24. Oktober
Pfarrer Jürgen Schultz, Tel. 079 520 12 33,
juergen.schultz@zh.ref.ch.

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinde, Schule

Samstag, 28. September, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Brandneue Medien für die Herbstferien liegen in der Bibliothek bereit. Herzliche Einladung zu Kaffee und Zopf. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 2. Oktober, 20.30 (Essen um 19.00)
Marco Zappa – IlVentoSoffia … Ancora. Musik des Tessins und Norditaliens. Mit Daria Zappa und Shaher Fawaz
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Donnerstag, 3. Oktober
Bezirksvortrag SV Hedingen, Hedingen.
Details: *www.samariter-stallikon.ch*, *Samariterverein Stallikon-Aeugst*

Mittwoch, 9. Oktober, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30
«Klang Raum» Sein Herz und seine Seele von Klängen berühren lassen. Mit allen Mitklingern 2019 in der Kirche Aeugst. Kollekte. *Simone Thara Müller*

Mittwoch, 16. Oktober, 19.00
Neu jeden 3. Mittwoch pro Monat: **Forum-Treff,** Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Donnerstag, 17. Oktober, 20.30 (Essen um 19.00)
Sir Oliver Mally & Martin Gasselsberger – Blues & Ballads
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Samstag, 19. Oktober, 09.00 – 15.00
Repair Café am 4. Schweizer Reparaturtag im Gemeinschaftszentrum Bauspielplatz, Affoltern
Repair Café Säuliamt

Donnerstag, 24. Oktober, 18.30
Vernissage in der KommBox – Siehe Inserat.

Sonntag, 27. Oktober, 19.00 (Essen um 18.00)
Morgan Davis – Canada's Blues Legend
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Mittwoch, 6. November, 14.00
Kamishibai-Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3-4 Jahren, (Bibliothek offen 14.00 – 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 6. November, 20.00
«Chrut und Rüebli» Werkgebäude, Stallikon
Details siehe: *www.samariter-stallikon.ch, Samariterverein Stallikon-Aeugst*

Freitag, 8. November, 18.00
Schweizerische Erzählnacht zum Motto: «Wir haben auch Rechte» Schulkinder gestalten den Abend. Informationen folgen. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 13. November, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 13. November, 15.00
Wie Kinder die Sprache entdecken – Inputvortrag zur Sprachentwicklung und -förderung. Referentin: Dominique Sigrist, Logopädin Schule Aeugst. Für Eltern mit Kindern zwischen 6 und 36 Monaten, Kinder sehr willkommen. *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 15. November, 19.00
Erlebnisreise durch Chile und Patagonien – Maja und August Scheiwiller berichten von ihrer Reise. Kleiner Apéro, Eintritt frei, Kollekte. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 16. November, 18.00
Plauschkonzert 2019 – Musizieren für Alt und Jung.

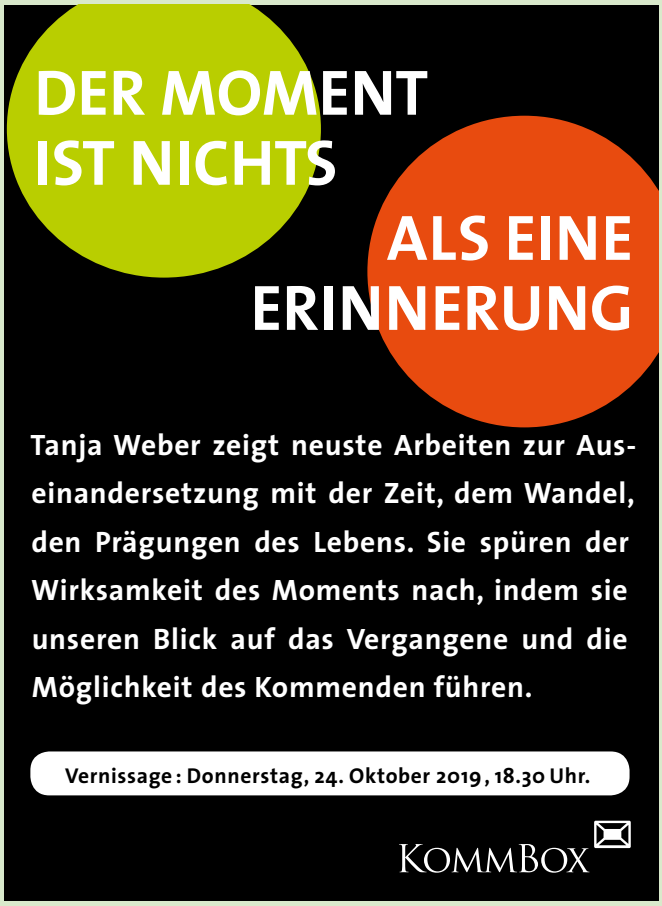
Mittwoch, 20. November, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Freitag, 22. November
Mini Kids Kino und Spaghettiplausch
Elternverein Aeugst und Tal

Freitag, 29. November, 20.00
Adventskranzbinden – Entspanntes Beisammensein und Gestalten in der Chilestube. *Elternverein Aeugst und Tal*

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst während der Herbstferien vom **7. bis 18. Oktober**
Montag 7. und 14. Oktober von 18.00 – 20.00
Samstag, 12. und 19. Oktober von 10.00 – 12.00



Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Pfarrwahlkommission

Unsere Pfarrerin Bettina Stephan geht nach 15 Dienstjahren in Aeugst Ende Juni 2020 in Pension. Um die Nachfolge zu regeln suchen wir Mitglieder für die Pfarrwahlkommission.

Die wenigsten personellen Wechsel sind einfach. Wir stehen vor der schwierigen Aufgabe, den Wechsel in unserem Pfarramt anzugehen: Bettina Stephan geht Ende Juni 2020 in Pension. Noch hat sie insgesamt achtzig Stellenprozent, sechzig für unsere Kirchgemeinde plus zwanzig Prozent sogenannte Ergänzungspfarrstelle für die Betreuung des Senevita in Affoltern und des Götschihofs im Aeugstertal. Für die neue Pfarramtsperiode ab 2020-2024 erhält Aeugst noch fünfzig Pfarrstellenprozent.

Die Aufgabe ist also, eine Pfarrperson zu finden, die zu Aeugst passt, sich hier etablieren kann – und bereit ist, dies unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu tun. Wenn wir uns 2022 mit anderen Kirchgemeinden im Säuliamt zusammenschliessen, wird unsere Pfarrperson nicht mehr im Einzelpfarramt, sondern im Teampfarramt arbeiten; zwar für Aeugst zuständig, aber in engerer Zusammenarbeit und gegenseitiger Entlastung mit dem Kollegium der Nachbargemeinden.

Einladung zur Pfarrwahl

Der Kirchenrat hat uns nun grünes Licht gegeben, eine Pfarrwahl einzuleiten. In der reformierten Kirche haben wir das Privileg, solche wichtigen Personalentscheide selber in die Hand nehmen können. Das ist aber auch mit Engagement und Arbeit verbunden. Dazu müssen wir eine Pfarrwahlkommission bestellen.

Zusammensetzung der Pfarrwahlkommisssion

Die Kirchenpflege gehört von Amtes wegen der Pfarrwahlkommission an. Die Kirchgemeindeversammlung wählt bis zu sieben Kirchgemeindemitglieder hinzu. Wählbar sind alle Aeugster Reformierte ab 18 Jahren, sowohl In- als auch AusländerInnen, ausser diejenigen, die bei der Kirchgemeinde angestellt sind. Das gibt eine Kommission mit bis zu vierzehn Mitgliedern. Zu viel? Nein. Denn ein wichtiger Punkt ist, dass sich so in der Pfarrwahlkommission verschiedene Generationen und Gemeindesegmente einbinden lassen. Kritisch-distanzierte Gemeindeglieder sind ebenso gefragt wie solche, die zur sogenannten Kerngemeinde gehören. Die Kommission kann sich dann selbst so konstituieren, dass ein effektives und effizientes Arbeiten möglich ist.

Vorgehen

Die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 wird in freier Wahl die Pfarrwahlkommission sowie deren Präsidentin oder Präsidenten wählen. Die Kirchenpflege möchte aber vorab geeignete bekanntgeben können und bittet deswegen alle Interessierten, sich bei der Kirchenpflege zu melden.

Eine interessante Aufgabe

Ein Mitwirken in der Pfarrwahlkommission ist attraktiv. Einmal, weil es ein Amt auf beschränkte Zeit ist, man sich also nicht gleich für eine vierjährige Behörden-Amtsperiode verpflichten muss. Ausserdem, und das ist viel wichtiger, weil es viel mit der Zukunftsgestaltung der Kirchgemeinde zu tun hat. Denn es empfiehlt sich, vor einer Stellenausschreibung zu diskutieren: Wie wollen wir uns weiter entwickeln? Welches sind unsere Stärken? Welche Rolle spielen wir in der Region? – Auch wenn wir uns mit den anderen Kirchgemeinden zusammenschliessen, so bleibt unsere örtliche Kirchgemeinschaft mit ihrem Charakter bestehen, und die Pfarrperson, die wir jetzt wählen, wird für Aeugst Bedeutung haben und behalten.

Die Pfarrwahlkommission ist dann für die Ausschreibung und das Auswahlverfahren zuständig und schlussendlich für einen Wahlvorschlag zuständig. Keine einfache – aber dafür interessante – Aufgabe.

Bitte melden!

Wer sich für diese Aufgabe interessiert, ist herzlich eingeladen, sich bei Johannes Bartels (johannes.bartels@zh.ref.ch; 044 760 40 50) oder bei einem anderen Kirchenpflegemitglied zu melden. Auch sind Vorschläge sehr willkommen, wen wir anfragen sollten. ■

Johannes Bartels, Präsident

Kino in der Chilestube

Zwei Filmabende mit Pfarrerin Bettina Stephan

«Ballon» – Freitag, 1. November, 19.00 h
(Regie: Michael Bully Herbig, D 2018, 125 min)

Der zweistündige Film nimmt uns mit in das kleine thüringische Städtchen Pössneck. Im Sommer 1979 planen zwei Familien mit einem selbstgebauten Heissluftballon aus der DDR in den Westen zu fliehen. Doch die Flucht endet kurz vor der innerdeutschen Grenze, als der Ballon abstürzt. Die beiden Familien arbeiten fieberhaft an einem neuen Ballon, denn mittlerweile ist ihnen die Stasi auf die Schliche gekommen und beginnt mit den Ermittlungen. Es beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit…
Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt der Film von einer dramatischen, spektakulären und legendären Flucht.

«Still Alice» – Freitag, 6. Dezember, 19.00 h
(Regie: R. Glatzer, W. Westmoreland, USA 2014, 99 min)

Es sind Kleinigkeiten, die kaum auffallen. Bei einem Vortrag fällt der Professorin Alice Howland plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später verliert sie beim Joggen die Orientierung. Sie ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Die Diagnose kommt für Alice dennoch unerwartet: Sie hat eine seltene Art von frühem Alzheimer. Der normale Alltag, an dem Alice mit allen Mitteln festhalten will, lässt sich nicht mehr wie gewohnt gestalten.
Ein intensiver Film, herausragend gespielt von der mehrfach preisgekrönten Julianne Moore. Eine filmische Sternstunde! ■

Bettina Stephan, Pfarrerin

Eine Diagnose stellt das Familien- und Alltagsleben von Alice auf eine äusserst harte Probe.

Mitspielen und singen bei der Dorfweihnacht in Aeugst am Albis

Sonntag, 22. Dezember 2019

Wer möchte dabei sein und mitmachen?

Gesucht sind Kinder ab der 1. Klasse, Jugendliche und auch Erwachsene, die singen oder musizieren oder auch sonst gerne bei unserer Dorfweihnacht mitwirken bzw. helfen und damit zu deren Gelingen beitragen möchten.

Wir werden von Station zu Station «nach Bethlehem» zusammen unterwegs sein und so die Weihnachtsgeschichte miterleben. Der Start wird auf dem Gemeindehausplatz sein und der Schluss bei Suppe und Punsch in ehemals Mosers Scheune.

Für Fragen und Informationen:
Marlies Schmidheiny 079 955 01 49 oder
Gabriela Bachmann 079 754 43 13
Anmeldung bitte bis **15. Oktober 2019** an Marlies Schmidheiny: marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme
Gabriela Baer, Gabriela Bachmann, Barbara Buchli und Marlies Schmidheiny. ■

Eine Dorfweihnacht für alle – für und mit dem ganzen Dorf Aeugst und Tal

Coccolino
Verein Kinderkrippe Coccolino
WO SICH IHR KIND WOHL FÜHLT...
Kita Coccolino
IN AEUGST AM ALBIS
Der Verein Kinderkrippe Coccolino bietet eine liebevolle und professionelle Betreuung für Kinder zwischen drei Monaten und dem Kindergarteneintritt an.
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Webseite: **www.coccolino.ch** oder rufen Sie uns an:
Standortleitung Aeugst
Simona Berger
Chileweg 1, 8914 Aeugst am Albis
044 523 66 61

Samariterverein
Stallikon - Aeugst

Samariter auf Reisen

NORMALERWEISE stehen die monatlichen Treffen von uns Samaritern unter dem Fokus des Übens – Reanimation an den Puppen, Gebrauch des Sauerstoffkoffers, Wund- und Stützverbände und vieles mehr, um dann in einem Ernstfall handeln zu können. Aber einmal im Jahr bleiben Puppen und alles andere Material im Schrank – wir packen unsere Rucksäcke und gehen auf Samariterreise.

Mit dem Car geht es in Richtung Bündnerland. Nach einer wohltuenden Kaffeepause in Maienfeld tauschen wir dann die 420 PS unseres Cars gegen jeweils 2 PS der Pferdekutsche. Begleitet vom regelmässigen Hufklappern und den Glöckchen am Zaumzeug unserer Pferde erreichen wir über Jenins, Fläsch, vorbei an unzähligen Rebbergen, Nussbäumen und Obstplantagen nach rund zwei Stunden unser erstes Ziel Fläscherbad. Das Fläscher Bad wurde über 200 Jahre rege genutzt, jedoch 1749 von der Gemeinde nicht saniert. 1994 begann Hanspeter Hermann den Weinberg zu terrassieren und auf den Grundmauern des Bads das heutige Grotto aufzubauen. Nun dürfen wir testen, was aus den vielen Trauben auf unserem Weg einmal wird – ein feiner Riesling Sylvaner, ein Pinot Noir oder ein anderer feiner Tropfen aus der Bündner Herrschaft. Zum Gläschen Wein reicht uns die Wirtin Salsiz, Käse und Brot.

Frisch gestärkt und wieder mit 420 PS unterwegs geht es nach Werdenberg. Von einem einheimischen Führer erfahren wir viele interessante Details zum Baustil der Holzhäuser, dem Leben in Werdenberg vor rund fünfzig Jahren sowie zur heutigen Situation. Nach einem Spaziergang zum Schloss oder entlang dem See ziehen wir weiter.

Der Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, und im nächsten Jahr packen wir wieder unsere Rucksäcke.
Aber bis dahin gilt unser Fokus wieder dem Üben...
Lust mit zu üben?
Alle Info's sind auf *www.samariter-stallikon.ch.* ■

Bild und Text: Doris Rinderli

Mit der Pferdekutsche durch die Bündner Herrschaft

Die nächsten Blutspendeaktionen 2020

Mittwoch, 12. Feb. 2020, Stallikon, Schulhaus TH Loomatt 17.30 - 20.00 h
Mittwoch, 17. Juni 2020, Stallikon, Schulhaus TH Loomatt 17.30 - 20.00 h

Plauschkonzert

Aeugster musizieren

Das Datum fürs Plauschkonzert 2019 steht fest!
Am 16. November 2019 um 18.00 musizieren Alt und Jung wieder im kunterbunten Konzert.

Wir freuen uns auf alle, die gerne Musik machen und singen, mit oder ohne Instrument. Es hat für alle Platz: Anfänger, Profis, Amateure. Insbesondere kleine Ensembles, Duette und altersdurchmischte Gruppen bringen viel Farbe ins Konzert.
Anmelden bis 4. November bei lente@cfranken.ch. ■

Lente Franken

HAUSARZT PRAXIS AEUGST

Räumlichkeiten gesucht!

Zur Erweiterung des Therapieangebotes unserer Hausarztpraxis benötigen wir weitere Büro-/ Therapieräume in Aeugst.

Angebote nehmen wir gerne unter 044 761 11 11 oder stocker@tremonte.ch entgegen.

Elternverein Aeugst und Tal

Aktive Familien im Elternverein

In den letzten Monaten konnten wir tolle Events für die Aeugster Familien und Kinder organisieren.
Spaghettipläusche, Familien-Grilltag, Kinderkonzert Bruno Hächler und Band an der Aeugster Chilbi. Die Sommerpause ist vorbei – nun widmen wir uns den etwas kürzeren Tagen mit einem interessanten Programm für die Familien und Kinder von Aeugst.
Freitag, 22. 11.: Mini Kids Kino & Spaghettiplausch
Freitag, 29. 11.: Adventskranzbinden
Freitag, 06. 12.: Der Samichlaus besucht uns (Bolet)
Freitag, 07. 02. 2020: Mini Kids Kino & Spaghettiplausch

Auf der Gemeinde-Homepage sind die aktuellen Daten publik, sobald verfügbar. Anmeldungen bitte an: *info@elternverein-aeugst.ch*
Um tatkräftige Unterstützung wird gebeten – ein Verein ist immer nur so aktiv wie seine Mitglieder. Falls Ihr oder Eure Kollegen eine Idee habt, die Ihr gern realisieren wollt aber Euch die Organisation und das Budget fehlt: Schreibt uns, dann können wir es zusammen anschauen und vielleicht realisieren!

Adventskranzbinden

Am Freitag vor dem ersten Advent, dem 29. November, findet in der Chilestube ab 20 Uhr wieder das Adventskranzbinden statt.
Wie jedes Jahr treffen wir uns zum Plaudern, Glühwein trinken und entspannten Beisammensein in der Chilestube. Dabei gestalten wir Adventskränze und Gestecke für zu Hause. Der Elternverein organisiert das nötige «Grünzeug». Mitgebracht werden muss ein Kranz oder Steckmasse, Draht, Dekomaterial, Kerzen, Leimpistole, Baumschere und Messer. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und bitten um Anmeldungen bis zum 27. November bei Tatiana Peyrot (tatiana.peyrot@gmx.ch oder 079 733 85 03) ■

Elternverein Aeugst und Tal

Seniorenfahrt ins Blaue

Wie schon seit vielen Jahren hat Lisbeth Bieri auch im vergangenen Juni eine wunderschöne Fahrt ins Blaue für Senioren organisiert.
An einem der Hitzetage dieses Jahres führte uns der Chauffeur Helmuth Kälin von Albisreisen über die Sonnenterrasse Chärnsmatt in Rothenburg, wo uns Kaffee und Gipfeli offeriert wurden, ins Baselbiet. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt landeten wir im Restaurant Kreuz in Balsthal am Fusse des Solothurner Juras zum Mittagessen, offeriert vom «Frauenverein Aeugst und Tal».
Ein Stopp und Bummel in Bremgarten rundete diesen wunderbaren Ausflug ab, herzlichen Dank an Lisbeth Bieri für die tolle Organisation.

Text & Bild: Cornelia Aerni

Pro Senectute

Spenden für Pro Senectute kommen im Dorf an

Unsere Ortsvertretung Aeugst am Albis bietet unseren älteren Einwohnern zahlreiche Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten.

So gratulieren unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen zu hohen Geburtstagen und zu Hochzeitsjubiläen. Jedes Jahr führen wir einen Seniorennachmittag durch. Beim Seniorenausflug, organisiert durch den Frauenverein Aeugst und Tal, spendieren wir zum Znüni Kaffee und Gipfeli. Bei den Gemeindeferien 60+ leisten wir einen Beitrag an die Fahrkosten. Gemeinsam mit der reformierten Kirche organisieren wir den Besuchsdienst unserer Gemeinde.

Für die grossen und kleinen Spenden in den letzten Jahren bedanken wir uns ganz herzlich. Wenn auf dem Einzahlungsschein für Spenden «Zweckgebunden für Ortsvertretung Aeugst am Albis» notiert ist, steht der gesamte Betrag Pro Senectute Aeugst am Albis zur Verfügung. In unserer Ortsvertretung engagieren sich: Elisabeth Bieri, Margrit Hitz, Helena Bauert, Verena Carnielli und Doris Hauser. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte: *www.pszh.ch/aeugst.* ■

Doris Hauser

Ehepaar (CH) sucht
Bauland oder Eigenheim
zum Kauf an schöner Lage in Aeugst am Albis.
Wissen Sie von einem Objekt?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
mumart@bluewin.ch, 043 542 67 42

Nervt Ihr Compi?
ask
Ein gut eingerichteter PC schützt Privatsphäre und Daten. So arbeitet man gerne damit.
audio studio kradolfer
Ralph Kradolfer
044 761 66 67
audiostudio.ch
Seit 30 Jahren da für Computer und Heimelektronik :-)

Fussballclub Aeugst

Immer wieder Max

«Spielt der auch mit?» fragen die Kinder entrüstet als sie den Jungen entdecken, der sich auf dem Fussballplatz einspielt.

Letztes Jahr hat er mitgespielt, der Max, als er während des Schülerturniers in Aeugst bei Lena und Louis in den Ferien weilte. Und anscheinend hat er recht gut gespielt,so dass es seine Gegner und Gegnerinnen nicht vergessen haben.

Erleichtert nehmen sie zur Kenntnis, dass er diesmal in keinem Team spielt und damit auch niemandem einen Vorteil verschafft. Das Turnier geht dann ganz ohne «Fremde» friedlich zu Ende. Luc und sein Team Rot-Weiss Wolfenstal gewinnen mit oder trotz diesem Wechsel auch dieses Jahr.

Für den Elternmatch fragt dann Max' Tante aber doch an, ob er nicht vielleicht mitspielen kann. Und er darf. Da aber fast nur Mitglieder des Sportclubs in ihren hellblauen Shirts dastehen, neben den Trainern und Schiedsrichtern des FC Aeugst, findet kein Elternmatch statt, sondern nur das Traditionsduell zwischen dem Sportclub Aeugst und dem FC Aeugst. Dass Max nun mit dem Fussballclub spielt und dieser damit einen Spieler mehr hat, löst kurze Proteste aus, die mit dem Argument: «Das ist ja noch ein Knabe» gekontert werden.

Der Fussballclub gewinnt knapp mit 2:1 und das vielumjubelte siegbringende Tor erzielt wer wohl? – natürlich Max! Was werden die Mitglieder des Sportclubs wohl sagen, wenn sie Max nächstes Jahr zur Schülerturnierszeit auf dem Bolet entdecken? ■

Hans Vogel, FC Aeugst

P A N O R A M A

Freiwilligenarbeit – ein weiteres Beispiel

Das Interview mit Fabienne Dubs führte Thomas Vögeli

Was ist für Dich das grösste Unglück?
Zusehen zu müssen, wenn Leute, die ich gerne habe, leiden. Sei dies wegen Krankheit oder Schicksalsschlägen.

Wo möchtest Du leben?
Hier in Aeugst zu wohnen oder auch sonst an einem kleinen Ort, wo man sich kennt, wo mein Netzwerk liegt, das wünsche ich mir für die Zukunft. Als Stadt hat mir Basel sehr gut gefallen.

Was ist für Dich das grösste Glück?
Zeit mit Menschen zu verbringen, die mir wichtig sind.

Welche natürliche Gabe möchtest Du besitzen?
Ich möchte in jeder Sprache mit anderen sprechen können, ohne diese Sprachen zuerst mühsam erlernen zu müssen.

Was schätzt Du bei Deinen Mitarbeitenden am meisten?
Wenn es auch im professionellen Bereich möglich ist, sich etwas Persönliches mitteilen zu können. So ist die Zusammenarbeit viel befriedigender.

Wieso hast Du dich immer wieder für freiwillige Arbeit engagiert?
Was ist Deine Motivation dazu?
Da ich an diesem schönen Ort aufwachsen durfte, mit allen Möglichkeiten, bin ich privilegiert. Davon möchte ich etwas zurückgeben. Wenn ich mich einsetzen kann, zB. in der Villa Rosa oder bei der Aeugster Chilbi, so gibt mir das eine tiefe Befriedigung. Zu sehen, dass andere Freude haben an dem was ich mitgestaltet habe, macht mir am meisten Freude.

Was macht Dir am meisten Mühe bei dieser Aufgabe?
Eine Kritik ohne Grundlagen, im Vorfeld. z.B.: «so etwas geht sowieso nicht…» bloss, weil es noch niemand probiert hat.

Was hast Du gelernt bei dieser Arbeit?
'Die meisten Probleme lösen sich von selbst, wenn man nur genügend lange wartet' – also etwas mehr Gelassenheit, Zuversicht.

Was macht Dir am meisten Freude?
Eine Chance zu packen für Sachen, zu denen ich sonst im Leben keine Möglichkeit habe. Mich mit etwas Neuem auseinanderzusetzen.

Welche Deiner Fähigkeiten kannst Du einbringen?
Analytisches und strukturiertes Vorgehen, kritisches Hinterfragen.

Fabienne Dubs
Beruflich:
Studium Geschichte und Kunstgeschichte, Lehrdiplom für Geschichtsunterricht
Masterarbeit zum Rathausbau Zürich
Führerin für Frauenstadtrundgang Zürich
Mit der Mutter Verena Dubs BnB in Aeugst, aktuell Praktikum für die Kunstsammlung Kanton Zürich
Ehrenamtlich:
während Studium Mitarbeit in Villa Rosa in Aeugst, OK Chilbi Aeugst 2019
Privat:
bis jetzt ganzes Leben in Aeugst!

Dein Hauptcharakterzug?
kommunikativ

Was verabscheust Du am meisten?
Wenn jemand unaufrichtig ist, nur um zu einem persönlichen Vorteil zu kommen.

Dein grösster Fehler?
Ich kann mich stark in etwas hineinsteigern. Und ich schiebe immer wieder alles hinaus, bis es fast zu spät ist.

Deine gegenwärtige Geistesverfassung?
Vieles rotiert: neue Arbeitsstelle, bald Wohnungswechsel und noch viel Anderes – aber eigentlich recht positiv.

Fabienne, besten Dank für das spannende Gespräch.

Impressum
Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.
Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis
Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.
Redaktion: Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen).
Kontakt: info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer, Im Weieracher 5, 8914 Aeugst am Albis

Layout: Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch
Webmaster: ask Ralph Kradolfer, www.ask.li
Postcheck: 85-734944-5
Gedruckt: von Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print.
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004
Die nächsten Ausgaben:
Nr. 37: Redaktionsschluss 1. November, erscheint Ende November
Nr. 38: Redaktionsschluss 31. Januar 2020, erscheint Ende Februar
Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».